

### **Einleitung**

Der Umgang aller Personen im Altersheim Schleithem ist rücksichts – und respektvoll. Eigene Bedürfnisse wie auch Wünsche von Bewohnern und Personal sind angemessen zu berücksichtigen. Massnahmen müssen zweckmässig und wirtschaftlich sein.

### **1. Zuständigkeiten**

Das Heimreglement ist für alle Bewohner verbindlich. Den Anordnungen der Heimleitung ist Folge zu leisten.

### **2. Mittags – und Nachtruhe**

Beim Musizieren, Fernsehen oder Radiohören wird Rücksicht auf die Zimmernachbarn erwartet, insbesondere von 12 – 14 und nach 22 Uhr

### **3. Einrichtung**

Die Zimmer sind in der Regel vom Bewohner zu möblieren. Für Duschvorhänge sorgt das Heim.

### **4. Zimmer**

Ein sorgfältiger Umgang mit Zimmer und Einrichtung wird vorausgesetzt. Renovationen auf Grund unsachgemässen Gebrauchs oder mutwillige Beschädigung werden dem Bewohner bzw. Angehörigen verrechnet. Wird die Pflege des Zimmers vom Bewohner vernachlässigt, so dass ein Wertverlust des Objektes wahrscheinlich ist, kann entweder die Erstellung des Zustandes bei Mietbeginn (abzüglich Anteil ordentlichen Gebrauchs) verlangt werden. Alternativ kann ein teilweiser oder vollständiger Zimmerdienst auf Kosten des Bewohners angeordnet werden.

### **5. Lingerie**

Wäsche, die in der Lingerie gewaschen wird, ist gut sichtbar mit dem Namen zu kennzeichnen.

### **6. Mahlzeiten**

Die Mahlzeiten werden zu den von der Heimleitung festgesetzten Zeiten an den dafür vorgesehenen Orten eingenommen. Zimmerservice erfolgt gegen Zuschlag gemäss Taxordnung (Ausnahme, bei akuter Erkrankung). Die Anwesenheit an der vertraglich vorgesehenen Mahlzeit (Mahlzeiten) ist verbindlich. Wer an einer vertraglich vorgesehenen Mahlzeit nicht teilnehmen kann, muss sich bei der verantwortlichen Person der Pflege abmelden. Eine finanzielle Entschädigung ist nicht möglich.

### **7. Öffnung – und Schliesszeiten**

Jeder Bewohner hat unbeschränkten Zugang zum Grundstück und Mietobjekt. Er erhält auf Wunsch einen eigenen Hausschlüssel und haftet dafür. Bewohner, die auswärts übernachten, haben dies vorher der Heim- oder Pflegedienstleitung mitzuteilen.

### **8. Allgemeine Räume und Garten**

Die Aufenthaltsräume und der Garten stehen allen Heimbewohnern zur Verfügung.

### **9. Haustiere**

Das Halten von Kleintieren (z.B. Meerschweinchen, Zwerghase, Fische, etc.) ist erlaubt, bei Hunden und Katzen bedarf es der Einwilligung der Heimleitung. Der Bewohner muss in der Lage sein, sein Tier selbst zu versorgen.

### **10. Rauchen**

Rauchen ist grundsätzlich nur an speziell vorgesehenen Orten erlaubt.

### **11. Sicherheit**

Das Abbrennen von Kerzen ist nicht erlaubt. Über den Gebrauch von Heizgeräten und anderen elektrischen Geräten entscheidet die Heimleitung.

### **12. Trinkgelder**

An das Personal abgegebene Trinkgelder müssen an die allgemeine Personalkasse abgegeben werden. (Personalgesetz vom 26.Oktober 1970, Art. 18)